

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6745/1394463/care-geschaeftsfuehrer-wechselt-zur-welthungerhilfe-scharrenbroich-erfolgreich-und-richtungweisend> abgerufen werden.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

CARE-Geschäftsführer wechselt zur Welthungerhilfe
Scharrenbroich: "erfolgreich und richtungweisend"

27.04.2009 - 14:00 Uhr, CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Bonn (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist
abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

CARE-Geschäftsführer wechselt zur Welthungerhilfe
Scharrenbroich: "erfolgreich und richtungweisend"

BONN 27. April 2009 Der Hauptgeschäftsführer von CARE Deutschland-Luxemburg, Dr. Wolfgang Jamann (48), wechselt im August zur Welthungerhilfe. Er wird dort Generalsekretär. Jamann verantwortet die CARE-Arbeit seit Oktober 2004 und war vorher u.a. Nothilfe-Koordinator bei World Vision Deutschland. Er folgt bei der WHH auf Hans-Joachim Preuss, der zur GTZ wechselt.

Der CARE-Vorstandsvorsitzende Heribert Scharrenbroich würdigte die Arbeit Jamanns als "erfolgreich und richtungweisend." Er bedauere den Weggang Jamanns sehr. Es sei aber sicher ein Gewinn für die deutsche Entwicklungshilfe, wenn "dieser ausgewiesene Entwicklungsexperte nun bei der Welthungerhilfe Akzente setzen wird."

CARE-HINTERGRUND

Dr. Wolfgang Jamann hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Humanitärer Hilfe. Außer der Geschäftsführung bei CARE ist er Vorsitzender der CARE Stiftung 'Hilfe für Menschen in Not' und von 'Gemeinsam für Afrika e.V.'. Zwischen 1995 und 2004 war er Programmleiter von World Vision Sudan und Regionalrepräsentant Ostafrika sowie Leiter der Humanitären Hilfe von World Vision Deutschland.

Dr. Jamann hat viele Jahre in Ost- und Südostasien als Forscher und Mitarbeiter von akademischen Institutionen gearbeitet, nach 1990 bei der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung (DSE) in Berlin und später für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) in Sambia. Seine Arbeitsschwerpunkte waren Soziale Programme und Förderung von lokalen Kapazitäten.

Dr. Jamann hat verschiedene Bücher und Artikel zu Süd- und Südostasien publiziert und zu Studien über komplexe humanitäre Notlagen beigetragen, vor allem im weltweiten 'Do no harm'-Projekt von Mary B. Anderson.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Rückfragen bitte an:
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Thomas Schwarz
Telefon: 0228 / 97563 23
Mobil: 0160 / 745 93 61
E-Mail: schwarz@care.de

Originaltext:

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6745/care-deutschland-luxemburg-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6745.rss2